

gesamteuropäische Sicherheit in die Waagschale der Völker legen. Dieser Schritt der Sowjetregierung schließt vor allem nunmehr auch die Behauptung aus, innerdeutsche Verhandlungen seien nicht möglich, weil die Deutsche Demokratische Republik kein souveräner und international anerkannter Staat sei. Wir stellen dazu fest: Die Deutsche Demokratische Republik ist jetzt ein souveräner und international anerkannter Staat, der in Übereinstimmung mit den Viermächtevereinbarungen eine Politik der Demokratie, des Friedens und der Sicherheit in Europa weiterführt. Die Deutsche Demokratische Republik hat bereits erklärt, mit jedem Staat auf der Basis der gegenseitigen Achtung und der Anerkennung ihrer Gleichberechtigung zu verhandeln und Abmachungen zu treffen. Sie ist auch nach wie vor bereit, jederzeit in Verhandlungen mit Vertretern Westdeutschlands zu treten und eine Verständigung über alle strittigen Fragen herbeizuführen.

Die neue Note der Regierung der Sowjetunion ist ein weiterer Schritt zur Klärung der internationalen Situation. Der Kampf um den Frieden und die Sicherheit der Völker und auch die Lösung des Deutschlandproblems sind damit in ein neues Stadium getreten. Lehnen die Westmächte das Anerbieten der Sowjetunion ab, so beweisen sie damit vor den Völkern der ganzen Welt, daß sie an der Erhaltung des Friedens nicht interessiert sind.

Die Initiative der Sowjetunion mobilisiert die Völker und bringt sie in Bewegung. Die Entwicklung zum Frieden ist nicht mehr aufzuhalten. (Beifall.)

So offenbart sich uns in der gegenwärtigen internationalen Situation, daß es um die Sache des Friedens nicht schlecht steht. 900 Millionen Menschen stehen heute hinter der Friedenspolitik der Sowjetunion. Unter diesen 900 Millionen Menschen befinden sich auch die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik. Fest und unbeirrbar steht sie an der Seite der Sowjetunion und der Volksdemokratien im Lager des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus. (Beifall.)

Die sowjetische Politik des Friedens ist auch unsere Politik, die Politik unserer Partei und unseres Volkes. Sie wurde vom IV. Parteitag unserer Partei bestätigt. (Lebhafter lang anhaltender Beifall.)

Unsere Beschlüsse, die wir dem deutschen Volke vorlegen, entsprechen seinen Interessen. Für ihre Verwirklichung werden wir die Werktätigen Deutschlands und das ganze deutsche Volk mobilisieren.